



S

L



Webinar

Konzept «Früherkennung und Frühintervention bei älteren Menschen in einer Altersinstitution»

Herzlich willkommen!

Wir werden Sie um 14.00 Uhr begrüßen.

Bitte umbenennen: «Vorname Nachname, Institution»



Ablauf

Zeit	Was
14.00	Begrüssung
14.05	Vorstellung des Konzepts «Früherkennung und Frühintervention bei älteren Menschen in einer Altersinstitution» Olayemi Omodunbi, Projektleiterin, Fachverband Sucht
14.30	Blick in die Praxis: Wo steht das Alterszentrum Willisau im Moment? Kristien Menten, Leitung Betreuung & Pflege, Alterszentrum Willisau Stefanie Kneubühler, stv. Teamleitung, Alterszentrum Willisau
15.15	Fragerunde
16.00	Ende der Veranstaltung



Vorstellung des Konzepts «Früherkennung und Frühintervention bei älteren Menschen in einer Altersinstitution»

- Arbeit des Fachverbands Sucht; Relevanz der Thematik
- Früherkennung und Frühintervention (F+F)
- Vorgehensweise zur Erarbeitung des Konzepts
- Wichtigste Inhalte des Konzepts





Fachverband Sucht

- Verband von knapp 350 Fachorganisationen der Suchtprävention und Suchthilfe (Beratung, Therapie und Schadenminderung) in der Deutschschweiz
- Interessenvertretung, Vernetzung, Informations- und Wissenstransfer, Tagungen & Fortbildungen
- Breites Spektrum an Themen, die bearbeitet werden.

Fachverband Sucht – der Interessenvertreter der Suchtfachleute

Themen
Der Fachverband Sucht bearbeitet ein breites Spektrum an Themen. Dazu gehören zum Beispiel die Prävention und die Früherkennung, verschiedene Arten der Substanz- und Verhaltenssucht oder das Suchtverhalten in unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen. Fundiertes Fachwissen zu den einzelnen Themen erhalten Sie hier.

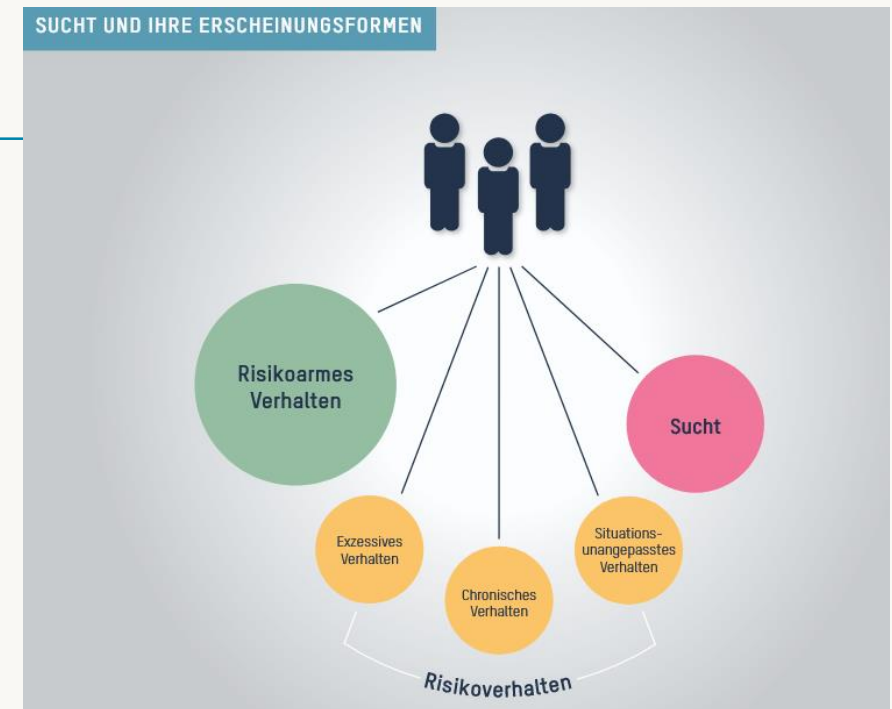
Aktuelle Themen

Cannabis	Diversität und Stigmatisierung in der Suchtarbeit	Früherkennung und Frühintervention (F+F)
Geldspielsucht	Häusliche Gewalt und Sucht	Invalidenversicherung und Sucht
Jugendschutz	Kantonale Alkoholpolitik und -prävention	Kooperation und Integration
Medikamenten- und Mischkonsum	Peer-Arbeit	Problematische/ Risikoreiche Bildschirmnutzung
Soziale Dimension von Sucht	Sucht im Alter	Suchtpolitik
Suchtprävention		

News
Fachwissen
› Fachgruppen
› **Themen**
› Veranstaltungen
› Fortbildungen
Politik & Medien
Fachverband

Sucht im Alter

- **Fließender Übergang:** risikoarmes Verhalten, Risikoverhalten, Sucht
- **typische Symptome** für eine Abhängigkeit:
 - 1) verminderte Kontrollfähigkeit über den Konsum resp. das Verhalten
 - 2) zunehmende Priorität des Verhaltens beziehungsweise des Konsums gegenüber anderen Aspekten des Lebens und Fortsetzung dessen trotz Schäden oder negativer Folgen
 - 3) physiologische Merkmale wie Entzugssymptome, Toleranzbildung, wiederholter Konsum zur Verhinderung von Entzugserscheinungen
- **Sucht im Alter** gewinnt an Bedeutung: Demographie, Versorgung





Sucht im Alter – Projekt

- Grundlagen
- Sensibilisierung
- Vernetzung und Koordination

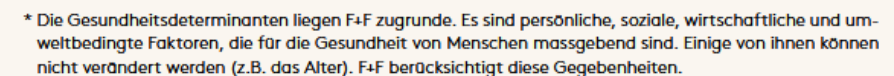


Früherkennung und Frühintervention (F+F): Um was geht es?

- Ansatz der Früherkennung und Frühintervention (F+F): harmonisierte Definition von 2022 als Basis für Konzept
- Ziel: Anzeichen eines Problems möglichst früh erkennen
- Alle Lebensphasen und verschiedenste Thematiken (z.B. Abhängigkeit, häusliche Gewalt, psychische Erkrankung)
- Setting-Ansatz (z.B. Schule, Alterszentrum, Unternehmen)



[BAG Harmonisierte Definition F+F \(2022\)](#)





Früherkennung und Frühintervention (F+F): Grundlegendes

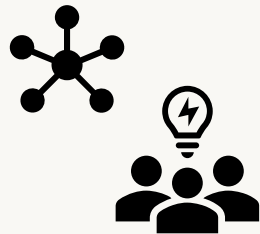
- **Gemeinsame Haltung:** wertschätzend, verhältnismässig, nichtdiskriminierend
- **Setting-Ansatz:** F+F in bestehenden Kontext und Aktivitäten integrieren
- **Zusammen geht's:** Holen Sie Unterstützung → F+F ist eine Querschnittaufgabe. Kooperation von betroffenen Personen, Angehörigen, Fachleuten, Bezugspersonen, spezialisierten Organisationen
- **Rahmenbedingungen** sind grundlegend für die Phasen der F+F. Erst das Vorhandensein von bestimmten Strukturen, Haltungen und Gefässen ermöglicht eine erfolgreiche Früherkennung und Frühintervention (F+F).

Erarbeitung des Konzepts: Vorgehensweise

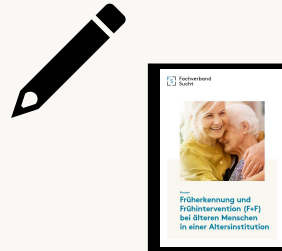
– 2022-2023



Suche nach
Alterszentrum



Arbeitsgruppe
Workshops



Synthese & Redaktion
Konzept



Bekanntmachung



Arbeitsgruppe

Fachpersonen aus dem Alterszentrum Willisau

Karin Bieri, Sozialpädagogin, Alterszentrum Willisau

Alice Hunkeler, Mitarbeiterin Hotellerie, Alterszentrum Willisau, Heim Breiten

Guido Hüsler, Zentrumsleitung, Alterszentrum Willisau

Rahel Mahler, Teamleitung Pflege, Alterszentrum Willisau, Heim Breiten

Kristien Menten, Leitung Betreuung & Pflege, Alterszentrum Willisau



Arbeitsgruppe

Fachpersonen aus den Bereichen Suchtprävention, Suchthilfe, Medizin, Alterspsychiatrie

Michaela Christ, Ressort Seniorenalter, Akzent Luzern

Christian Studer, Hausarzt, Pilatus Praxis

Anna Wildrich-Sanchez, Sozialarbeiterin Alterspsychiatrie, Dozentin & Projektleiterin, Luzerner Psychiatrie & HSLU

Projektleitung & Redaktion: Olayemi Omodunbi, Projektleiterin, Fachverband Sucht



Zusammenarbeit in Workshops

- **Workshop 1:**
Bedarfserhebung – wo steht das Alterszentrum aktuell – Herausforderungen & Konflikte – Ziele & Wünsche
- **Workshop 2:**
Fallbesprechung – Besprechen von typischen Fällen – Einbettung der Fallbeispiele in das Schema von F+F
- **Workshop 3:**
Rahmenbedingungen – Besprechen der Rahmenbedingungen von F+F – Ist-Zustand – Soll-Zustand



Aufbau des Konzepts

Grundlagen

- Hintergrundinfos
- Früherkennung und Frühintervention (F+F)
- Die Phasen der F+F

Praxisbeispiel Alterszentrum Willisau

- Prozess der Konzepterarbeitung
- Resultate und Umsetzung in die Praxis

Hilfestellungen zur Umsetzung

- Erkenntnisse und Empfehlungen
- Workshop-Anleitung



Konzept

**Früherkennung und
Frühintervention (F+F)
bei älteren Menschen
in einer Altersinstitution**



Aufbau des Konzepts

Grundlagen

- Hintergrundinfos
- Früherkennung und Frühintervention (F+F)
- Die Phasen der F+F

Praxisbeispiel Alterszentrum Willisau

- Prozess der Konzepterarbeitung
- Resultate und Umsetzung in die Praxis

Hilfestellungen zur Umsetzung

- Erkenntnisse und Empfehlungen
- Workshop-Anleitung

allgemein

spezifisch

allgemein

Zum Konzept	2
Grundlagen	
Hintergrundinfos	6
Früherkennung und Frühintervention	8
Gemeinsame Haltung: wertschätzend, verhältnismässig und nichtdiskriminierend	9
F+F in bestehenden Kontext und weitere Aktivitäten integrieren	9
Zusammen geht's: Holen Sie Unterstützung!	10
Gestaltung der Rahmenbedingungen	11
Die Phasen der F+F	12
Praxisbeispiel Alterszentrum Willisau	
Das Alterszentrum Willisau	14
Prozess der Konzepterarbeitung	15
Bedarfserhebung	16
Fallbesprechung	17
Rahmenbedingungen	17
Resultate und Umsetzung in die Praxis	18
Hilfestellungen zur Umsetzung von F+F	
Erkenntnisse und Empfehlungen	22
Workshop-Anleitung	24
Weitere Informationen	29
Mitarbeit	30

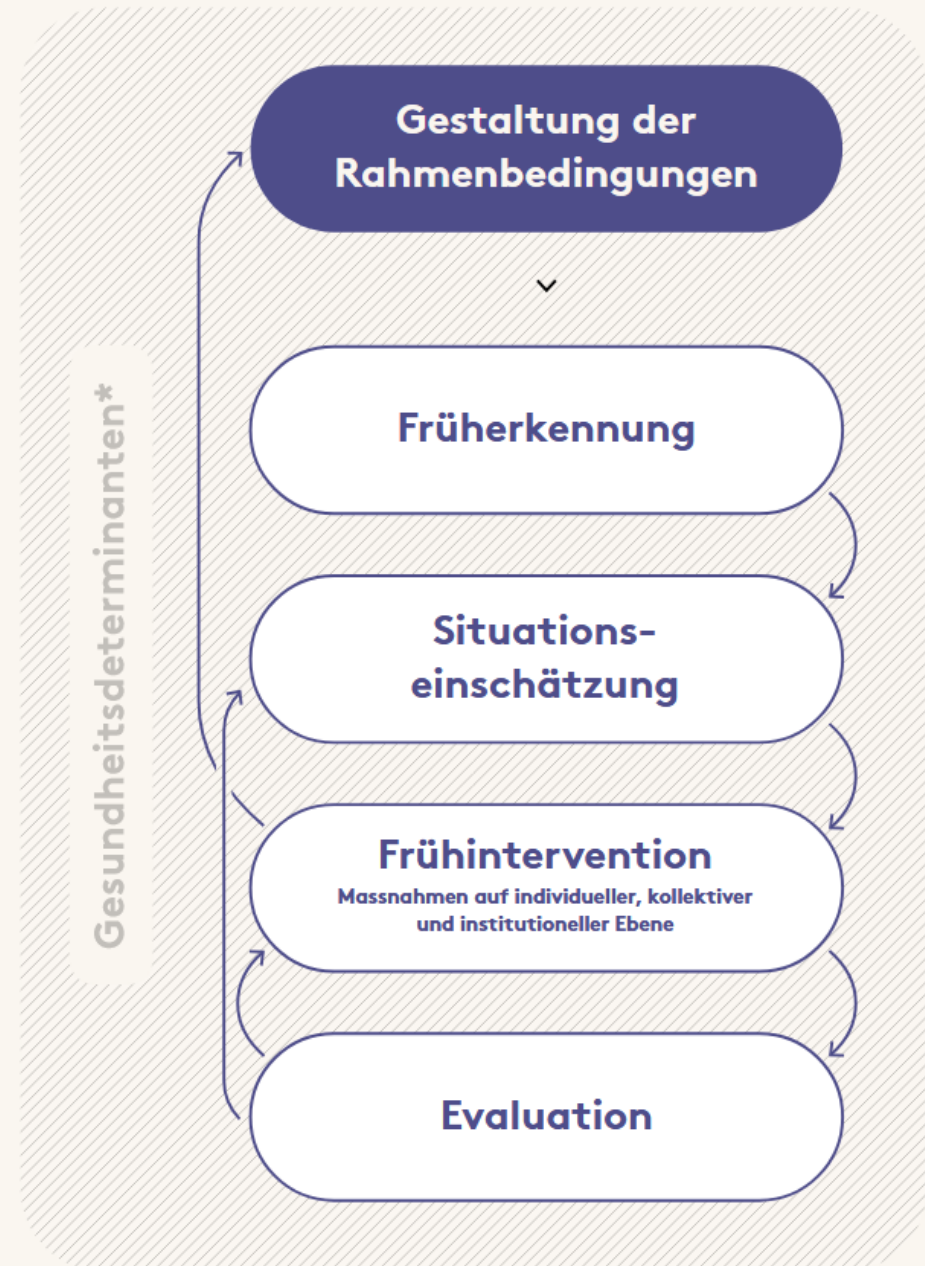


Resultate: Rahmenbedingungen

- **Personal**
z.B. Fort- und Weiterbildungen
- **Interne Gefässe**
z.B. Regelmässige Fallbesprechungen und Standortgespräche
- **Externes Netzwerk**
z.B. Runde Tische
- **Administrative Ebene**
z.B. Systematisierung bestehender Abläufe und Instrumente



Phasen der Früherkennung und Frühintervention (F+F)



* Die Gesundheitsdeterminanten liegen F+F zugrunde. Es sind persönliche, soziale, wirtschaftliche und umweltbedingte Faktoren, die für die Gesundheit von Menschen massgebend sind. Einige von ihnen können nicht verändert werden (z.B. das Alter). F+F berücksichtigt diese Gegebenheiten.



Ablauf

Zeit	Was
14.00	Begrüssung
14.05	Vorstellung des Konzepts «Früherkennung und Frühintervention bei älteren Menschen in einer Altersinstitution» Olayemi Omodunbi, Projektleiterin, Fachverband Sucht
14.30	Blick in die Praxis: Wo steht das Alterszentrum Willisau im Moment? Kristien Menten, Leitung Betreuung & Pflege, Alterszentrum Willisau Stefanie Kneubühler, stv. Teamleitung, Alterszentrum Willisau
15.15	Fragerunde
16.00	Ende der Veranstaltung



Weiterführende Infos

[Fachverband Sucht](#)

Verband der Deutschschweizer Suchtfachleute

[Alterundsucht.ch](#)

Wissensplattform für ältere Menschen, für Angehörige und für Fachleute, die ältere Menschen betreuen, begleiten oder beraten

[Suchtindex.ch](#)

Adressen von Beratungs- und Unterstützungsangeboten in der Schweiz

[Safezone.ch](#)

Anonyme Online-Beratung zu Suchtfragen für Betroffene und Angehörige

[Praxis Suchtmedizin](#)

Suchtmedizinische Informationsplattform für Fachpersonen aus der Grundversorgung, insbesondere Hausärzt:innen



Weitere Verbände

LangzeitSchweiz

Die Stimme der Langzeitpflege

SBK/ASI

Schweizer Berufsverband der diplomierten Pflegefachpersonen

CURAVIVA

Branchenverband der Dienstleister für Menschen im Alter

Gerontologie CH

Nationaler Fachverband für Berufsleute im Altersbereich

Pro Senectute

berät Senior:innen und deren Familien in der ganzen Schweiz



Merci!

Für Fragen und Anregungen: omodunbi@fachverbandsucht.ch